



ÖHM ODER OHM?

Das ist die zentrale Frage

2010

ÖHM-KALENDER

heute schon geöhmt ?

lieber öhm als ohm

... und immer vorne auf der welle
öhmen bringt's

ohm
nicht
rum



Mit Ohms und Öhms
durch's
Schuljahr

Der Flügelverleihkalender 2010

für junge Menschen
die dem Lernen Flügel wachsen lassen wollen

VORWORT

Gestatten Öhm



ich lerne
flügelleicht

NAMENSgebung

Ohm, ist das nicht diese hochkomplizierte Einheit für den elektrischen Widerstand? R gleich U durch I.

Richtig. Widerstand. Den jeder kennt, der auch viel Gutes hat. Der einem einen Standpunkt verschafft. Ohne das Gefühl zu besitzen, auch im richtigen Moment dagegen halten, Widerstand leisten zu können - also ohne Selbstbewusstsein - lebt es sich nicht wirklich gut.

Schule rundum nur toll, toll, toll zu finden, das ist sicher kein Ziel. Der gewisse Widerstand ist ziemlich gesund. Dass wir Menschen uns einer solch langen Ausbildung unterziehen müssen, um unsere hochtechnisierte Gesellschaft am Leben zu erhalten, da war von der Natur ursprünglich wohl nicht so vorgesehen.

Einst waren wir Jäger und Sammler und unser Wissen bekamen wir direkt erzählt. Von Vater oder Mutter, vom Stammesältesten oder einer weisen Frau. Seither hat sich viel getan.

Zwölf Jahre bis zum Abitur, dann noch einmal vier bis sechs Jahre Berufsausbildung. Bis zum Beispiel der moderne Sammler in Form eines Börsenspezialisten sammeln kann. Das Beispiel ist vielleicht ein wenig schief, sind doch die Börsensammler im zu Ende ge-

henden Jahrzehnt in Verruf geraten. Aber ich denke, man versteht, was ich meine: Moderne Gesellschaft mit iPhone, Solarzellen und Skype ist nicht mehr zu haben mit der „Erzähl doch mal“ Ausbildung unserer Urahnen.

Trotzdem, der Urahn in uns rebelliert natürlich bei Vokabeltests und schwierigen Fragen in der Physikarbeit. Da will er lieber hinaus in die Savanne, mit Speer bewaffnet und ein Mittagessen jagen. Aber ganz zurück in die Savanne, das will natürlich in Wirklichkeit keiner.

Zurück zur Namensgebung.

Ein bißchen Ohm muss sein! Zum Beispiel Glühbirnen. Die 100 Watt Glühbirne besitzt einen Widerstand von etwa 500 Ohm, eine 20 Watt Birne von 2500 Ohm. Eine 1000 Watt Birne brennt mit 50 Ohm. Gar kein Widerstand ist ein Kurzschluss, das macht wenig Sinn. Ein unendlich großer Widerstand nennt man Unterbrechung des Stromkreises, das macht ebensowenig Sinn. Bei ganz viel Ohm tut sich also nichts mehr.

Im Kopf zu vieler Schüler wird der Widerstand aber so hoch geschraubt, dass der Stromkreis unterbrochen ist. Das fühlt sich häufig sogar gut an, weil der Urahn in uns jubelt. Der findet das cool. Raus in die Savanne. Den Stromkreis unterbrechen.

In unserem Öhmkalender symbolisiert der Ohm den Urahn, der Öhm den modernen Menschen. Ein richtiger Öhm ist übrigens kein Streber, denn er trägt immer noch den angemessenen Ohmanteil in sich. Öhm sein heißt also nicht Kurzschluss. Öhm sein heißt, das richtige Verhältnis zu finden zwischen Stromfluss und Widerstand.

Damit die Lampe normal hell leuchtet und nicht nur funzelt oder ganz ausgeht. Gleisend hell ist auch nicht angesagt.

Da viele Schüler - speziell männliche - den modernen Öhm schon als Streber ansehen, haben sie ein echtes Problem. Denn Streber sein ist natürlich uncool. Uncool, das schreibt der Urahn vor, geht gar nicht. Deshalb oft Widerstand bis zum Abwinken. Voll-Ohm. Damit schadet man sich natürlich nur selbst. Denn die Jobs in der Savanne sind rar geworden. Die Öhms haben die besseren Startchancen.

Deshalb unser Tipp an alle jungen Öhmkalenderbenutzer: „Vergiss den Streber, nimm lieber den Öhm. Selbstbewusst, positiv, lebensprall. Sag dem Urahn in dir, dass er ein Auslaufmodell ist. Werde Öhm. Es lohnt sich. Das Leben wird leichter.“

Heinz Bayer
auch Physiklehrer

Gestatten Ohm



ich lerne
mit Widerstand

JANUAR 2010

POSITIV VERLEIHT FLÜGEL

Lass den Öhm raus?

der Öhm hat ausgedient



Öhm for president



ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat gehömt

... in diesem Monat gehömt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was?

Kalender für Tests und Arbeiten

MO DI MI DO				FR SA SO		
				1	2	3
	5	6	7	8	9	10
4						
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR 2010

ANSTRENGEN VERLEIHT FLÜGEL

der volle Öhm

yes we öhm



I love Öhm

haste
Öhm-
schmerzen?

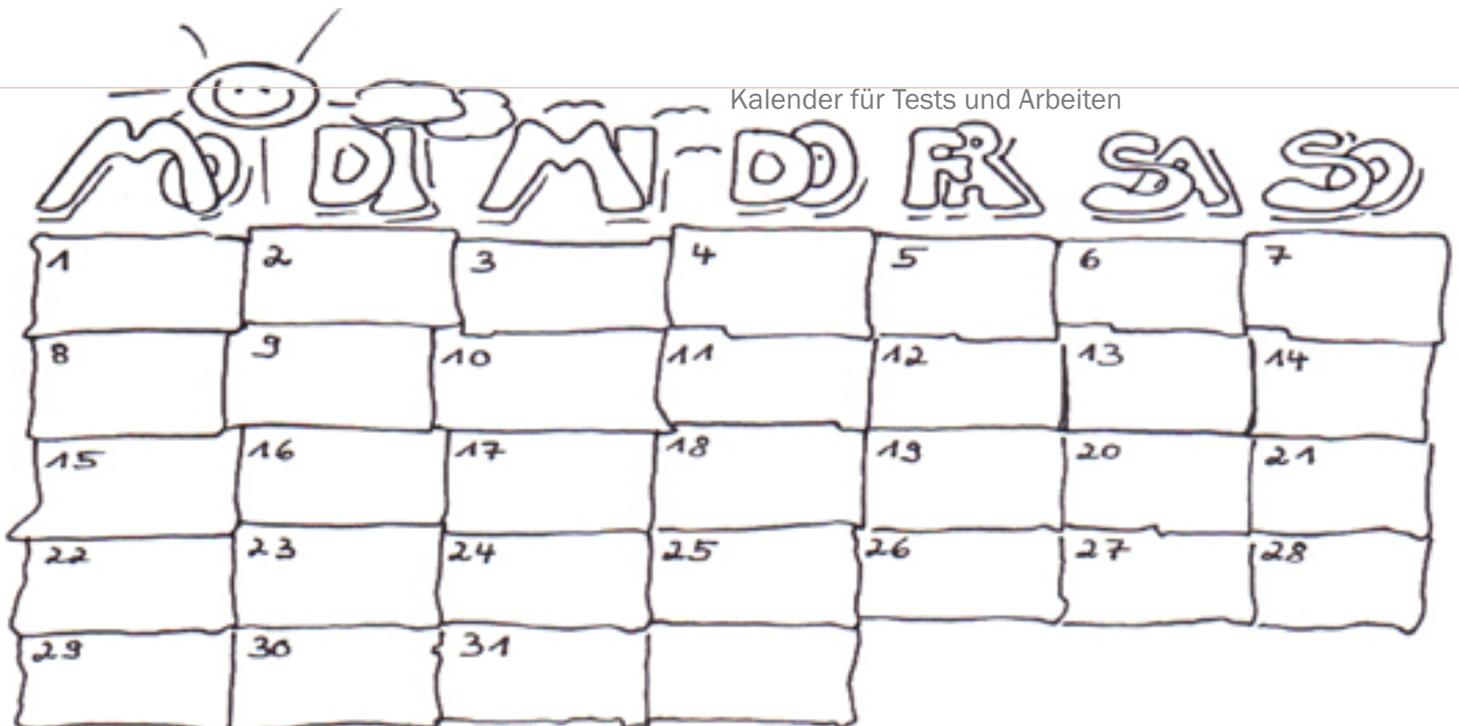
In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geöhmt

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was?

Kalender für Tests und Arbeiten



MÄRZ 2010

ORDNUNG VERLEIHT FLÜGEL

Nie wieder Ohm

I Like Öhm



In jedem steckt der Öhm

ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geöhmt

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was?

Kalender für Tests und Arbeiten

M I D I M D O R S A S O						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

APRIL 2010

FEHLER MACHEN VERLEIHT FLÜGEL

öhm dich frei

ohmst du noch
oder öhmst du schon?



Öhm rockt



ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geöhmt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was?

Kalender für Tests und Arbeiten



MAI 2010

FRAGEN VERLEIHT FLÜGEL

Gib dem Ohm keine Chance
einfach öhmologisch



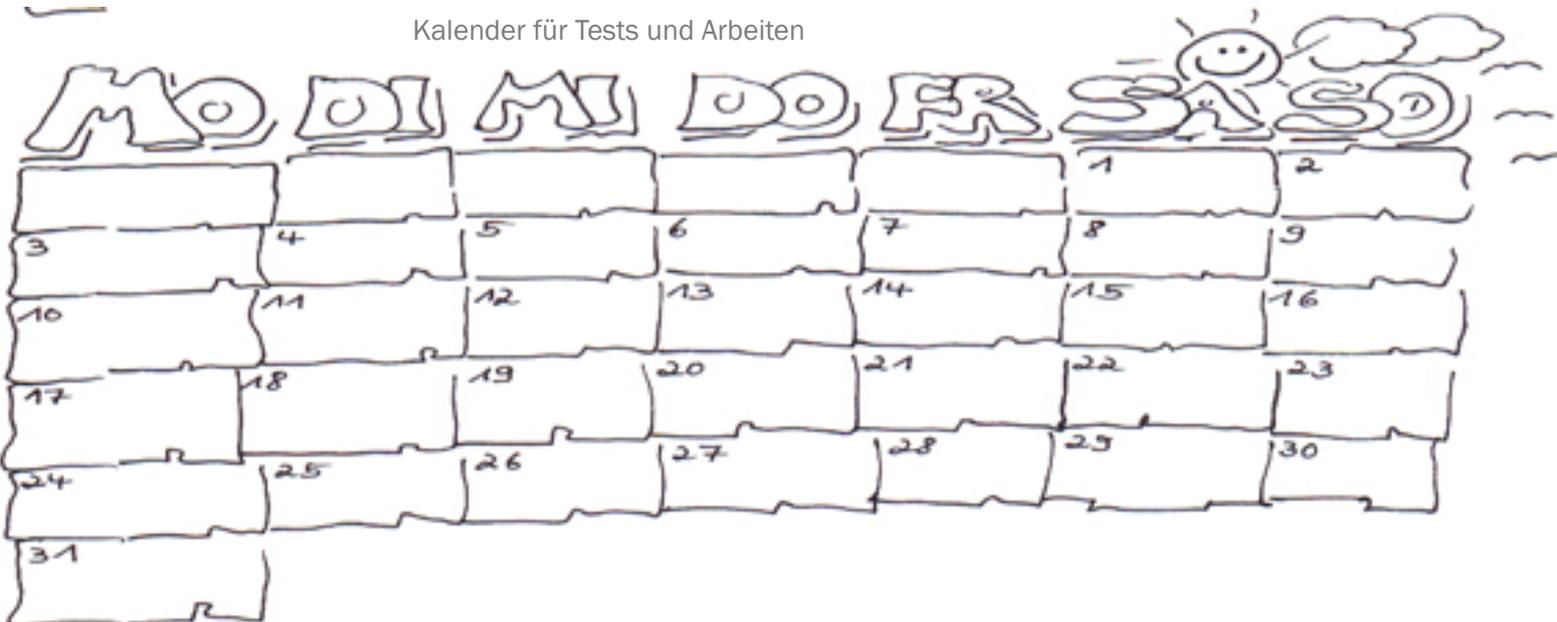
In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geöhmt

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was?

Kalender für Tests und Arbeiten



JUNI 2010

RICHTIG ESSEN VERLEIHT FLÜGEL

heute schon geöhmt ?

Nieder mit dem Ohm



In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geohmt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was ?

Kalender für Tests und Arbeiten

M D I M D F R S A S O						
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

AUGUST 2010

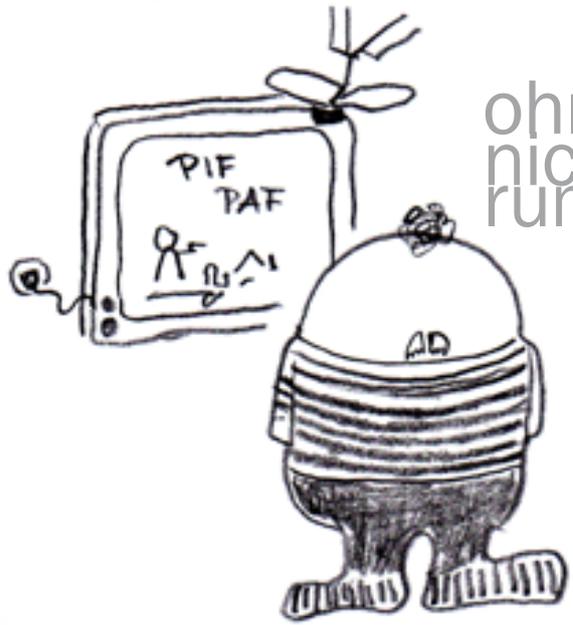
SELBST AKTIV VERLEIHT FLÜGEL

Lass den Öhm raus ?

öhmen bringt's



lieber öhm als ohm



ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

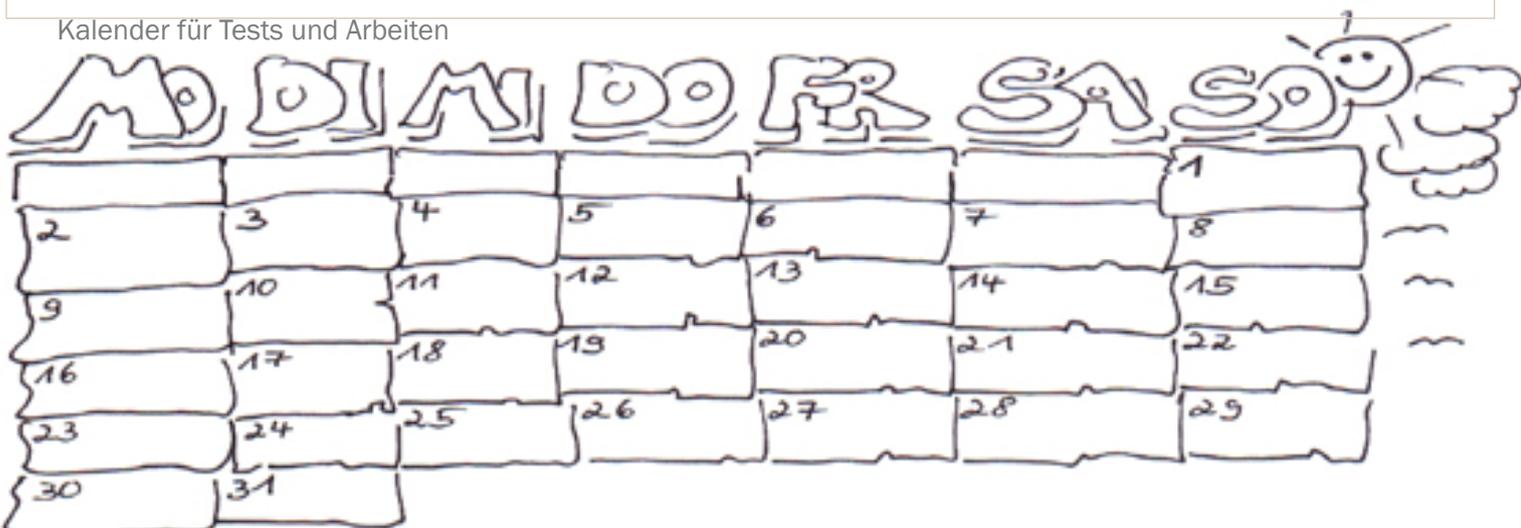
... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geöhmt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was ?

Kalender für Tests und Arbeiten



SEPTEMBER 2010

ZUHÖREN VERLEIHT FLÜGEL

heute schon geöhmt ?

öhmen bringt's



ohm for president



ohm nicht rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat gehomt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt ? sonst noch was ?

Kalender für Tests und Arbeiten

		M D M P D E R S A S S				
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

OKTOBER 2010

ZUSAMMENHALTEN VERLEIHT FLÜGEL

Yes we öhm

öhmen rockt



der Öhm in mir



ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geohnt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was?

Kalender für Tests und Arbeiten

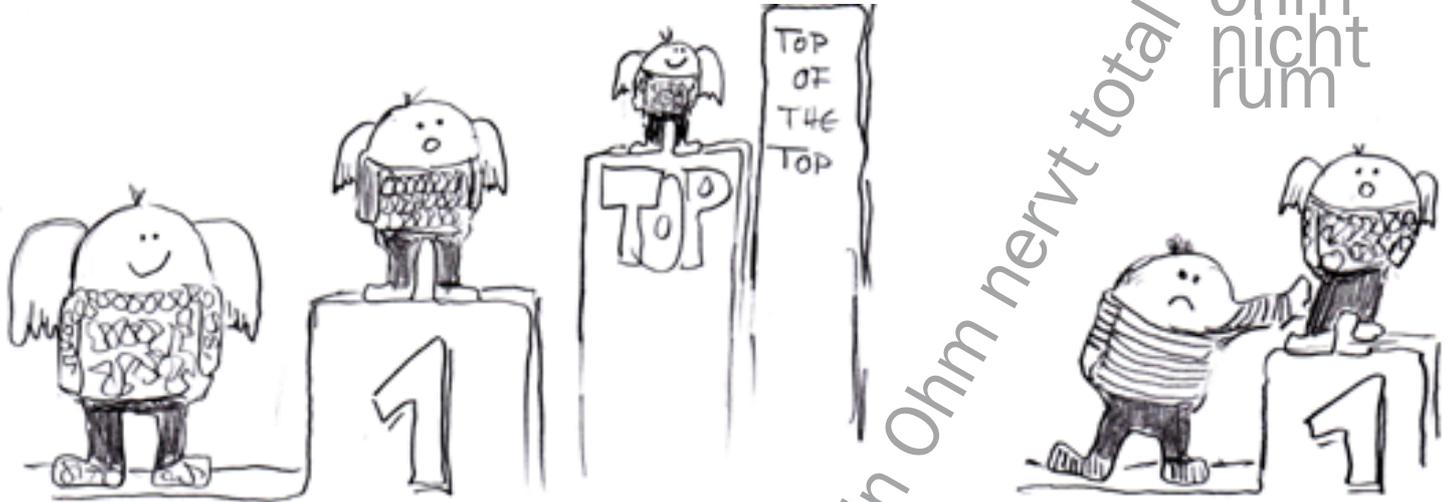
MO DI MI DO				FR SA SO		
				1	2	3
	5	6	7	8	9	10
4						
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

NOVEMBER 2010

GUT SEIN LASSEN VERLEIHT FLÜGEL

öhmologisch gut ?

Ohm ab in die Rente



ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geohnt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was ?

Kalender für Tests und Arbeiten

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

DEZEMBER 2010

RUHE VERLEIHT FLÜGEL

In jedem steckt der Öhm öhmen bringt's

Dem Ohm keine Chance



ohm
nicht
rum

In welchen Fächern hast du ...

... in diesem Monat geöhmt

... in diesem Monat geöhmt

sei ganz ehrlich zu dir

Was hast du dir vorgenommen? und umgesetzt? sonst noch was ?

Kalender für Tests und Arbeiten

M	D	M	P	D	E	R	S	A	S
		1	2	3	4	5			
6	7	8	9	10	11	12			
13	14	15	16	17	18	19			
20	21	22	23	24	25	26			
27	28	29	30	31					

ABWÄRTSSPIRALE OHNE FLÜGEL

Ohm lernt
lieber am
Nachmittag-
Öhm lieber am
Morgen

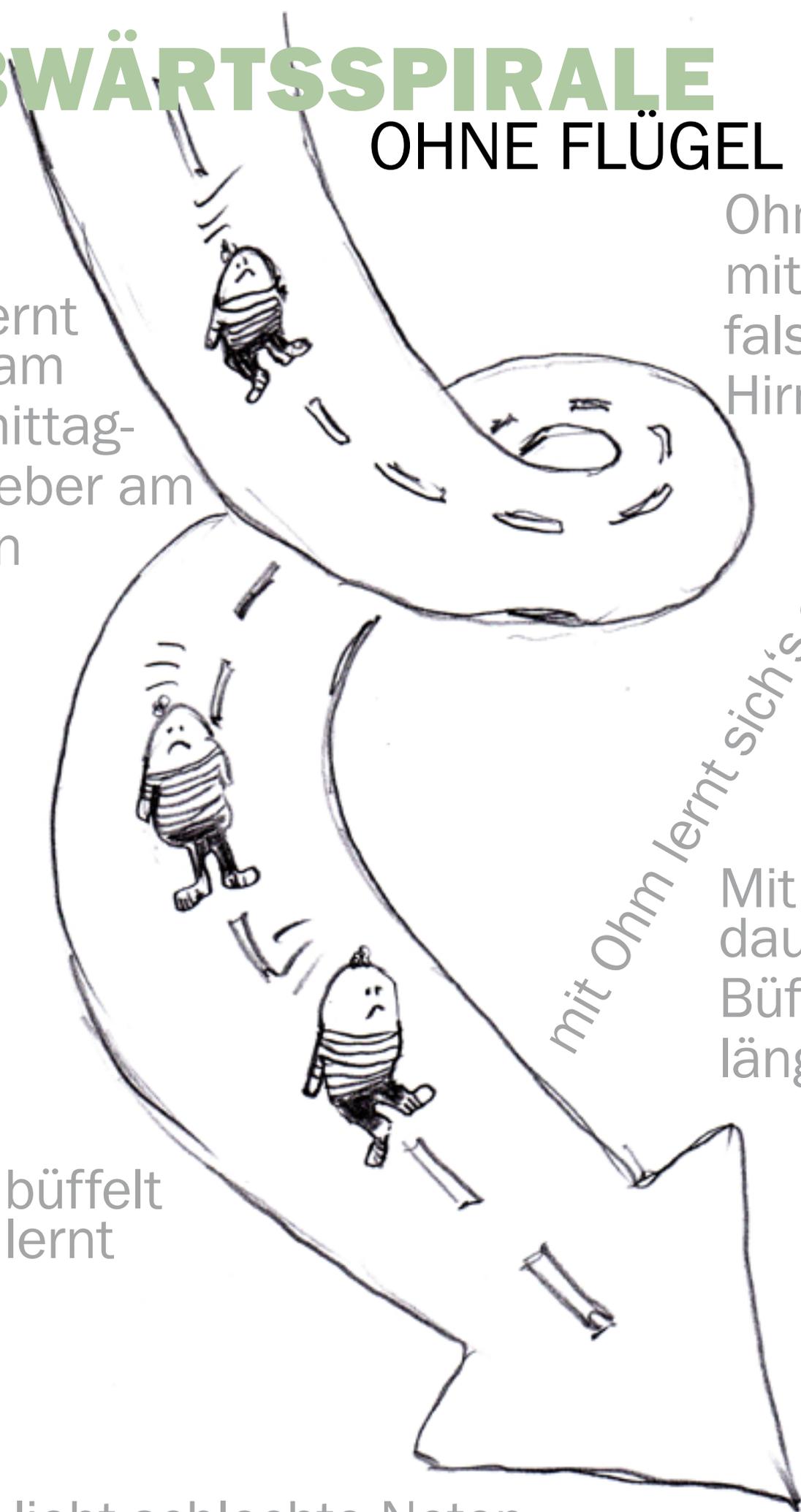
Ohm lernt
mit der
falschen
Hirnregion

mit Ohm lernt sich's schlecht

Mit Ohm
dauert das
Büffeln
länger

Ohm büffelt
Ohm lernt

Ohm liebt schlechte Noten -
hat er sie denn nicht mehr alle?



AUFWÄRTSSPIRALE MIT FLÜGELN



Öhmen
bringt's
voll

öhm gut

Erfolg
tut gut

öhm dich frei

Nieder mit dem Ohm

ohm
nicht
rum

Setz auf
Öhm,
dann geht's
dir gut

Mit Öhm lernt sich's leichter

ERLÄUTERUNGEN

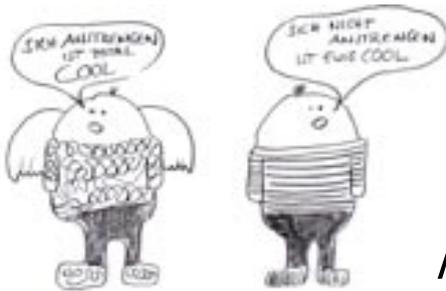


POSITIV VERLEIHT FLÜGEL

Man hat nachgewiesen, dass das Gehirn viel leichter lernt und viel mehr behält, wenn es das gerne machen darf. Darum lass dich nie davon abhalten, Schule gerne zu machen. Der Trick ist so einfach und unglaublich wirksam. Viele von uns Menschen in jungen Jahren – so wie du eben jetzt – lassen sich immer wieder durch Noten die Laune vermiesen. „Wenn ich keine Eins bekomme, finde ich das blöd und die Schule auch. Weil ich der Beste sein will.“ Ja dieses „der Beste sein wollen.“ Eine ganz blöde Lebensfalle. Stell dir mal

eine Gruppe von dreißig 400 m Läufern vor, die alle trainieren, weil sie in 8 Jahren bei der Olympiade richtig gut sein wollen. Und da meint einer, dass er jetzt nur noch im Spaziertempo trainiert, weil er Training blöd findet – er wolle Erster sein, aber da wären 20 andere, die immer schneller liefen. Da mache er nicht mehr mit. Das wäre ja ein schlechtes Training. Da würde sich jeder normale Mensch an den Kopf fassen. In der Schule machen das aber viele. Sie werden missmutig, weil 20 andere bessere Noten haben und lernen dadurch vollautomatisch

auf ganz kleiner Flamme. Wer missmutig durch die Schule geht, der macht sich zum Verlierer. Das sollte man einfach wissen. Denn wer will schon gerne Verlierer sein. Manche finden faul sein cool. Aber stell dir mal einen Stabhochspringer vor, der bei einer Meisterschaft sagt: „Ich springe lieber unter der Latte durch, ich will doch kein Streber sein. Außerdem finde ich meinen Trainer doof.“ Ganz ehrlich, da verstehen manche einfach nicht, warum man jedes Jahr in jeden einzelnen Schüler 12 000 Euro investiert.



ANSTRENGEN VERLEIHT FLÜGEL

Eigentlich ist das alles ganz einfach. Wenn du es schaffen könntest, dich anzustrengen und „in der Schule gut sein“ cool zu finden - am besten zusammen mit deinen Freunden - dann hast du gewonnen. Denn Schüler, die erst einmal gemerkt haben, wie toll es ist, sich zu verausgaben und

danach Erfolg zu haben, denen passiert das gleiche wie einem Bergsteiger, der sich zwar beim Aufstieg manchmal überlegt, warum er sich so schindet, aber auf dem Gipfel weiss, dass er das natürlich wieder machen wird. Wer sein Gehirn darin trainiert, sich anzustrengen, den strengt es nach einige

Zeit eben genau nicht mehr an. Das ist das klare Ziel, das du erreichen solltest. Dann macht Schule einfach Spaß. Wer „sich nicht anstrengen“ aber cooler findet, dem wachsen einfach keine Flügel. Wie auch.

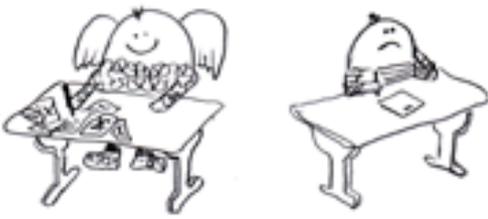


ORDNUNG VERLEIHT FLÜGEL

Ordnung ist so eine Sache. Du solltest es einmal versuchen. Wer seinen Schreibtisch unter Kontrolle hat, wem es nicht dauernd passiert, dass er etwas zu Hause vergisst, wer den Überblick behält und Dinge schnell findet, der hat es auch viel einfacher, seine

ganzen anliegenden Arbeiten zu bewältigen. Man sollte sich dabei nicht auf seine Mutter oder seinen Vater verlassen. Es macht etwas anderes im Kopf, wenn man selbst die eigene Lebensplanung in die Hand nimmt. In der 5. und 6. Klasse gibt es noch so viele

Schülerinnen und Schüler, die einfach aus purer Schusseligkeit Termine von Arbeiten vergessen, Hausaufgaben nicht aufschreiben und Bücher nicht einpacken. Der Stress und die schlechten Noten sind unnötig. Denn Struktur im Kopf kann man sich

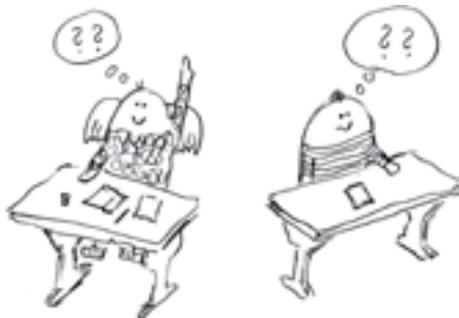


FEHLER MACHEN VERLEIHT FLÜGEL

Aus unerfindlichen Gründen meinen viele Menschen, auch so junge wie du, man dürfe bloß keine Fehler machen. Lieber nichts machen als Fehler machen, meinen sie. Das ist ein großer Irrtum. Fehler sind wichtig. Schau dir in Arbeiten immer deine Fehler an, um daraus zu lernen. Versuche, probiere, greife an, mache Fehler: Dein Hirn liebt so etwas. Ein Hirn will Fehler bekämpfen und sich daran freuen, dass diese Fehler das nächste Mal

verschwunden sind. Klar kommen dann wieder neue. Die man auch bekämpfen kann. Fehler sind Papiertiger. Fehler sind dazu da, dass man sie heldenhaft besiegt und seinen Spaß daran hat. Wenn du mal kapiert hast, wie das System funktioniert, wirst du Fehler wie einen perfekten Treibstoff für deinen Rennwagen begreifen. Viele Schüler lernen tagelang auf eine Mathematikarbeit, schreiben sie, machen notgedrungen Fehler und

schauen sich die Fehler nie richtig an. Und machen sie das nächste mal wieder. Die gleichen Fehler. Und lassen sie wieder ungenutzt in der Schultasche verschwinden. Das haben die Fehler nicht verdient. Deshalb:
Mach deine Fehler zum Treibstoff für Gewinner.



FRAGEN VERLEIHT FLÜGEL

Das Gehirn will beschäftigt sein. Und es will verstehen, damit es einfacher lernen kann. Um alles zu verstehen, muss man immer mal wieder fragen. Weil keiner in dein spezielles Gehirn hineinschauen kann. Jedes Gehirn stellt andere Fragen. Jedes Gehirn denkt ein wenig anders. Deshalb ist das Fragen für einen Hirnarbeiter eine ganz wichtige Beschäftigung. Das Hirn kann nur sinnvoll

abspeichern, was es versteht. Für's Fragen bist nur du verantwortlich. Hier bist du mal wieder dein wichtigster Lehrer. Ich weiß, dass manche von uns Menschen mit dem Fragen mehr Probleme haben als andere. Das ist gemein, aber es ist so. Manche von uns sind schüchterner als andere. Manche schämen sich, wenn sie eine Frage stellen, weil sie meinen, dann würden andere denken,

man ist doof. Und wer will schon doof sein. Der beste Trick: Man macht mit möglichst vielen Klassenkameraden aus, dass alle zu Hirnentwicklungsfragern werden. Weil alle auf der Gewinnerschiene fahren wollen. Logisch. Und du wirst sehen. Wenn dein Gehirn immer richtig versteht, weil du fragst, wenn's ein wenig klemmt, dann geht es dir richtig gut. Was will man mehr.



RICHTIG ESSEN VERLEIHT FLÜGEL

Gut essen spart Zeit.
„Was?“ fragst du. „Wieso denn das?“
Na ja. Ich will hier keine größeren Ausführungen über gesundes Essen machen. Aber ein Profischüler sollte sich erkundigen, welche Speisen für das Gehirntraining namens Lernen

besser geeignet sind. Das ist wie bei Sportlern. Welcher Profi-Fußballer würde sich denn vor einem Spiel mit Pommes und Cola vollstopfen. Während der Lernphasen solltest du auf den richtigen Treibstoff achten. Mach dich schlau. Es gibt viele gut schmeckende Speisen,

die das Lernen unterstützen. Warum soll man denn mehr lernen, als sein muss. Nur weil man das Falsche isst. Und sich vielleicht auch noch zu wenig bewegt.
Gönn dir was: Iss dir ein paar gute Noten.



LESEN VERLEIHT FLÜGEL

„Warum soll ich lesen? Das ist langweilig.“ sagen viele. Mag sein, dass es für dich spannendere Dinge gibt als Lesen. Gemein für dich, aber daran kannst du etwas ändern. Immerhin: Bücher lesen ist vollautomatisches Lernen. So etwas sollte man als Gewinner nicht einfach verschenken. Ich mach mal wieder ein Beispiel. Radrenn-

fahrer Kalle Ko ist viel unterwegs. Und macht alles mit dem Fahrrad. Einkaufen, Freunde besuchen, zur Arbeit fahren. So legt er 20 km Trainingsstrecke zurück, bevor er am Abend zum Trainieren kommt und nochmals 10 km fährt. Bolle Brem macht es anders. Er findet es viel spaßiger, tagsüber mit seinem gelben Motorroller herumzudüsen. Bolle fährt beim

Training am Abend auch immer 10 km. Genau wie Kalle. Und wundert sich, dass Kalle immer viel schneller ist. Was ich damit sagen will: Lerne von Kalle und vertausche manchmal deine Spielkonsole mit einem spannenden Buch. Dein Gehirn wird dir dankbar sein.



SELBST AKTIV VERLEIHT FLÜGEL

Dieses Gehirn will verstanden werden. Tatsache ist, dass das Gehirn am besten arbeitet, wenn man selbstständig angreift. Wenn man aktiv ist. Muskeln wachsen nur wirklich, wenn man sie selbst trainiert. Mit dem Gehirn ist das ebenso. Je früher du damit anfängst, desto besser. Klar: Lernen ist Arbeit. Logisch. Arbeiten strengt mehr an als Spielen. Wer lernen will, mit fünf Bällen zu

jonglieren muss trainieren. Auch logisch. Das Gehirn lernt eigentlich immer. Wenn du viel Fernseh schaut, dann kann dein Gehirn bald richtig gut Fernseh schauen. Das hat es ja trainiert. Wenn du Englischvokabeln trainierst, dann passiert mit den Englisch Vokabeln die gleiche Geschichte. Du wirst es bald gut können. Du solltest dir einfach Gedanken machen, was dir am Ende gut tut.

Ob du richtig toll Fernseh schauen kannst, oder ob du gut in Englisch bist. Alle anderen Aktivitäten in der Freizeit, bei denen du selbst aktiv wirst, helfen dir übrigens nachweislich auch in der Schule. Also: Nach der Schule nicht nur zur Entspannung in den Sessel vor die Glotze. Das macht kein Profi.



ZUHÖREN VERLEIHT FLÜGEL

Viele meinen, Lernen das wäre nur das, was man zu Hause macht. Ganz falsch. Zum Beispiel auch schlichtes Zuhören ist Lernen pur. Auch einem Klassenkameraden zuhören, wenn er erzählt, was man schon weiß. „Wunderbar“ ruft das Gehirn. „Weiter so. Damit kann ich das Gesagte schneller ins Langzeitgedächtnis bekommen. Und wenn es da drin ist, dann ist es da drin.“ Das mit dem Langzeitgedächtnis – finde ich – ist der Wahnsinn. Da gehst du

spazieren, neben dir reitet gemütlich ein Mann vorbei, plötzlich scheut das Pferd und wirft den Reiter so geschickt ab, dass der in einem großen Heuhaufen landet. Dein Gehirn lernt diese Geschichte mit links. Packt sie sofort ins Langzeitgedächtnis. Die kannst du noch in 40 Jahren erzählen, ohne sie zwischendurch wieder gelernt zu haben. Wenn unser Gehirn richtig gut drauf ist, kann es unglaubliche Leistungen vollbringen. Leider

sind Schulgeschichten selten so spannend. Deshalb solltest du alles nutzen, das die Schulgeschichten ins Langzeitgedächtnis packt. Zum Beispiel zuhören, obwohl man es schon weiß. Zu viele haben damit echte Schwierigkeiten. Aber keine Angst, das kann man leicht lernen. Man muss es allerdings selbst wollen. Wirklich wollen ist die Zauberformel. Wenn du nicht willst, läuft gar nix.



ZUSAMMENHALTEN VERLEIHT FLÜGEL

Wer sich wohlfühlt, der lernt viel leichter und merkt sich mehr. Wer sich in einer Klasse befindet, in der er sich wohlfühlt, der ist einfach besser in der Schule. Ist so. Also macht was aus eurer Klasse. Haltet zusammen. Eine einfache und tolle Methode, seine Leistungen zu verbessern. Dazu gehört garantiert, dass man nicht petzt. Denn Petzen stört den Zusammenhalt, den man auf der Gewinner-

schiene braucht. Manche meinen, sie könnten ganz allein Gewinner sein. Die ganz allein Gewinner haben aber zwei entscheidende Nachteile: Sie sind nie besser als die Gewinner unter Gewinnern. Und sie fühlen sich nie so wohl wie die Gewinner unter Gewinnern. Warum also soll man diesen Vorteil verschenken. Nur weil man meint, die Lehrerin würde einen toller finden, wenn man einen

anderen verpfeift. Das finden die meisten Lehrer übrigens auch überhaupt nicht gut. Die allermeisten Lehrer finden Schüler toller, wenn sie nicht petzen. Also schlage mehrere Fliegen mit einer Klappe: Petze nicht, dann findet dich dein Lehrer toller, deine Klassengemeinschaft wird besser, du fühlst dich wohler und lernst dadurch besser. Was willst du denn mehr?

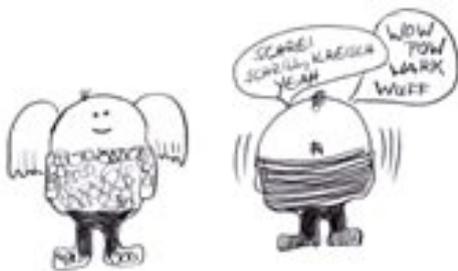


GUT SEIN LASSEN VERLEIHT FLÜGEL

Wer andere gern mit Streber tituliert, der bekommt leicht Probleme, wenn er selbst besser werden sollte. Andere als Streber zu bezeichnen, ist schlecht für's Klassenklima. Und ein schlechtes Klassenklima ist für alle „hirnschädlich“, wie wir ja in der Zwischenzeit wissen. Gut sein dürfen ist eine wichtige Regel in „Top-Klassen“. Mitglied einer „Top-Klasse“ zu sein, ist top. Sagen alle, die das

kennen. Mitglied in einer Klasse zu sein, in der man als Mensch mit Top-Gehirn nicht top sein darf, ist ganz schlecht. Äußerst schlecht. Unnötig. Denn es bedarf ganz wenig. Eigentlich. Man muss nur genügend Freunde um sich scharen, die das Wort Streber aus ihrem Kopf verbannen. Öhmen ist da ein besseres Wort. Weil es einen positiven Klang hat. Ersetze in deinem

Sprachschatz Streber durch Öhm und du wirst schnell zum Gewinner. Man stelle sich einmal eine Fußballmannschaft vor, in der sich keiner traut, gute Flanken und Torschüsse abzuliefern, weil er sonst für die anderen ein Streber wäre. „Aber hallo, spinnen die?“ würden die Zuschauer rufen. Und recht hätten sie.



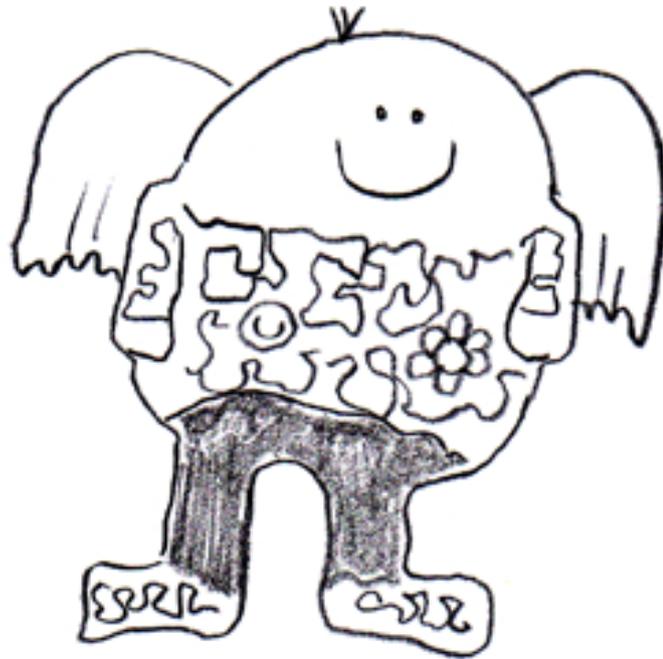
RUHE VERLEIHT FLÜGEL

Ruhe verleiht Flügel.

Ja das ist meine ganz persönliche Erkenntnis aus vielen alltäglichen Beobachtungen. Wer sich einmal vornimmt, während des Schultages nicht so viel zu Schreien, also ich meine dieses sobald-die-Pause-da-ist Schreien, der würde schnell merken, dass die

Ruhe auch seinem Gehirn gut tut. Es ist eine verrückte Behauptung, dass Kinder einfach schreien müssten. Sich bewegen, abgemacht. Ist ok. Aber Schreien. Sich gegenseitig hochschaukeln? Das eher weniger. Denn das macht den Kopf gerade nicht frei für die nächste Schulstunde. Bis im Gehirn dann endlich

Ruhe eingekehrt ist, ist die erste Viertelstunde schon wieder herum. Und du hast eine Menge an Hirnfutter verpasst. Die Pause nimmt sich das Gehirn dann einfach mit im den Unterricht. Der Profi schweigt und siegt.



SETZ AUF ÖHM

dann wirst du Schule
in guter Erinnerung behalten

THE END